Soester Anzeiger vom 19.04.2018

Randgänge mit Hans Kaiser

Direct Art Gallery lädt zur Ausstellung ein

DÜSSELDROF/SOEST ▪ „Randgänge" heißt die Ausstellung, die morgen in der Düsseldorfer Direct Art Gallery eröffnet wird, die zur Aktion Kunst Stiftung von Mechild und Klaus Peter Kirchner gehört. Die Ausstellung zeigt zwei Künstler im Diskurs, die einander persönlich nie begegnet sind: Den Zeichnungen des körperlich und geistig behinderten Josef Hofers, eines international etablierten Malers der Outsider Art, steht das Porträtwerk Hans Kaisers, eines bedeutenden Vertreters der informellen Malerei der Nachkriegszeit, gegenüber. Das sie beiden verbindende Element ist das Thema Raum.

Bei beiden Künstlern ist der Umgang mit dem Bildraum das entscheidende Kriterium für ihre Bildidee. So wie ihre Werke weniger abbildend, sondern vielmehr darstellend sind, so steht der Bildraum für den geistigen Raum, die geistige Haltung des Künstlers.

Die räumliche Enge im Werk Josef Hofers, geboren 1945, bedeutet für den Künstler selbst eine Befreiung des eigenen Ichs, indem sich die Begrenzung der Darstellung des Ichs anpasst.

Hans Kaiser (19014-1982) hingegen geht es um die räumliche Befreiung des Bildraums – bis hin zur Aufhebung und Erweiterung des Raumes ins Universum hinein.

Die gemeinnützige Galerie Direct Art Gallery will Künstler mit psychischem oder geistigem Handicap fördern. Neben Werken aus dem klassischen Outsider-Bereich zeigt die Direct Art GAllery junge zeitgenössische Positionen.

Die Galerie, Citadellstraße 15, Düsseldorf, ist von mittwochs bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Telefon 0211/86280790; www. directartgallery. de. Die Ausstellung wird morgen um 19 Uhr eröffnet.